

## Pressemitteilung

-- Sperrfrist bis 2. Mai 2016, 11 Uhr --

Polis180 stellt erstes Polis Paper vor

### Ein Plädoyer gegen die Bedeutungslosigkeit: Die OSZE braucht neue Impulse

*Berlin, 02.05.2016 – Am 2. Mai 2016 stellte der Grassroots-Thinktank Polis180 für konstruktive Außen- und Europapolitik sein erstes Polis Paper „Dialogue, Consensus, Comprehensive Security, Field Action – Why the OSCE Needs a New Impetus Now“ vor. Vier Polis ExpertInnen formulieren darin ihre Vision einer handlungsstarken OSZE. Begleitet wurde der Abend in der Schwarzkopf-Stiftung von Karsten Dietrich Voigt, Senior Associate Fellow der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP). Im Vorfeld des offiziellen Launches präsentierten die Polis AutorInnen ihre Handlungsempfehlungen vor dem OSZE-Arbeitsstab des Auswärtigen Amtes.*

Deutschland übernahm in diesem Jahr den Vorsitz der OSZE, der größten sicherheitspolitischen Regionalorganisation der Welt. Alte Konfliktherde in Osteuropa und im Kaukasus entflammen erneut und drohen, die Region zu destabilisieren. Ein starker und unabhängiger Mediator ist daher unerlässlich. Doch die OSZE hinkt ihrem Potential hinterher und droht, an Bedeutung zu verlieren.

Die OSZE-Projektleiterinnen von Polis180, Rahel Freist-Held und Diana Klie, haben dieses ungenutzte Potential zum Anlass genommen, die OSZE wieder auf die politische Agenda zu setzen. Gemeinsam mit den Polis AutorInnen Nadja Douglas, Anastasia Rybachenko, Martin Schmid und dem *foraus* Autor Raphaël Bez zeigen sie im Polis Paper Wege auf, verkrustete Strukturen aufzubrechen und den Geist von Helsinki wiederzubeleben. Sie plädieren für Dialog statt Abschottung und Vertrauensbildung statt Aufrüstung. „Wir brauchen wieder mehr Mut zu kooperativer Sicherheit. Nur so können wir Misstrauen abbauen und den konstruktiven Dialog über eine europäische Sicherheitsordnung wiederbeleben“, sagt Projektleiterin und Co-Herausgeberin Rahel Freist-Held.

#### Neue Impulse gegen die drohende Bedeutungslosigkeit

Das Paper bietet ein umfangreiches Paket an Reformvorschlägen, die sich nicht ausschließlich an den deutschen OSZE-Vorsitz sondern alle zukünftigen Vorsitz-Länder richten. Von der Wiederbelebung des vernachlässigten OSZE-Sicherheitsdialogs, über die Verlängerung des Vorsitz-Turnus' auf zwei Jahre und die stärkere Einbeziehung der Zivilgesellschaft, bis hin zur geografischen Schwerpunktverlagerung auf die Anrainerstaaten von Russland und der EU: Das Paper behandelt vier verschiedene Themenkomplexe mit zugehörigen Handlungsempfehlungen. Damit ist das Paper eine Antwort auf den unzureichenden politischen Willen und die fehlende Rechtspersönlichkeit der OSZE, ihre verstaubten Strukturen sowie die ihr drohende Redundanz, insbesondere im Hinblick auf andere internationale Organisationen und *global player*.

#### Adresse

Polis180 e.V.  
Friedrichstraße 180, 1. OG  
10117 Berlin

#### Ihre

#### Ansprechpartnerinnen

Kassandra Becker  
Sarah Günther  
[pr@polis180.org](mailto:pr@polis180.org)

#### Kontakt

[polis180.org](http://polis180.org)  
[facebook.com/polis180.de](https://facebook.com/polis180.de)  
[twitter.com/polis180](https://twitter.com/polis180)

#### Vorstand

Christian Freudlsperger  
Sabrina Schärf  
Julian Zuber  
Kassandra Becker  
Yael Flam  
Daniel Hardegger  
Regula Hess  
Daniel Hilgert-  
Khodaparast  
Ferdinand Issels

## **Über Polis180**

Polis180 ist ein Grassroots-Thinktank für konstruktive Außen- und Europapolitik. Durch unseren partizipativen, inklusiven und innovativen Ansatz erschließen wir neue Wissens- und Ideenquellen in der politischen Debatte. Wir lassen unsere Mitglieder selbst aktiv werden und bieten ihnen innerhalb der politischen Öffentlichkeit die Möglichkeit, an gegenwärtigen Diskursen teilzunehmen. Polis180 und seine Mitglieder sind gut vernetzte Köpfe. Sie erarbeiten kreative und politische Ideen sowie Eventformate und übersetzen wissenschaftliche Erkenntnisse für politische EntscheidungsträgerInnen. Dabei vereinen wir die Innovationskraft eines Start-ups mit der Professionalität einer etablierten politischen Organisation. Damit füllt Polis180 eine Lücke, denn politische EntscheidungsträgerInnen hören in der Regel wenig von den Ideen, Analysen und Lösungsansätzen unserer Generation.